

Hugo von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 5. 7. [1912]

Rodaun ⁶⁵. VII.

liebe Olga,

gerade geftern Abend fand ich einen fehr netten Brief von Steinrück aus Tutzing, alfo liegt kein Grund vor, ihn zu erziehen. Ich fchicke Ihnen demnächst Ariadne und den Samelband meiner jugendlichen Arbeiten und würde mich fehr freuen wenn Sie beides in den Sommer mitnehmen.

Man fieht sich gar fo felten! Das Leben ift fo kurz, auf einmal wird man todt fein und es dann fehr bedauern. Komt Ihr beide oder komt Arthur doch noch nächfte Woche für 1–1½ Tage nach Vöslau fo würde ich fehr gern von der Hinterbrühl hinüberfahren für eine Stunde Zufammenfein.

Erbitte alfo eventuell Depesche VILLA LOUIS FRIEDMANN.

Freundschaftlich Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 640 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) von Schnitzler mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »912« und beschriftet: »HUGO« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »328« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »338«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 385.

¹⁰ *Zusammenfein*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 10. 7. 1912

¹² *Freundschaftlich Ihr*] quer am linken Rand

Erwähnte Entitäten

Personen: Louis Philipp Friedmann, Olga Schnitzler, Albert Steinrück

Werke: Ariadne auf Naxos. Oper in einem Aufzug, Die Gedichte und kleinen Dramen

Orte: Bad Vöslau, Hinterbrühl, Rodaun, Tutzing, Villa Friedmann, Wien